

dächer) ins Achteck übergeleitet. Reich profiliertes, stark ausladendes Kranzgesims. Rotgestrichener Schindelhelm mit doppeltem, achteckigem Tambur, vergoldete Blechkugel und Doppelkreuz.

Anbauten: 1. Sakristei. Im Südostwinkel von Turm und Chor. Rechteckig, einstöckig. Grau verputzt. — S. Tür mit Holzvorbau, rechts daneben ein Fenster, oben zwei Fenster, alle vergittert. — O. Unten und oben je zwei vergitterte Fenster. Profiliertes Kranzgesims. Blechdach. — 2. An der Nordseite des Chores

Anbauten.

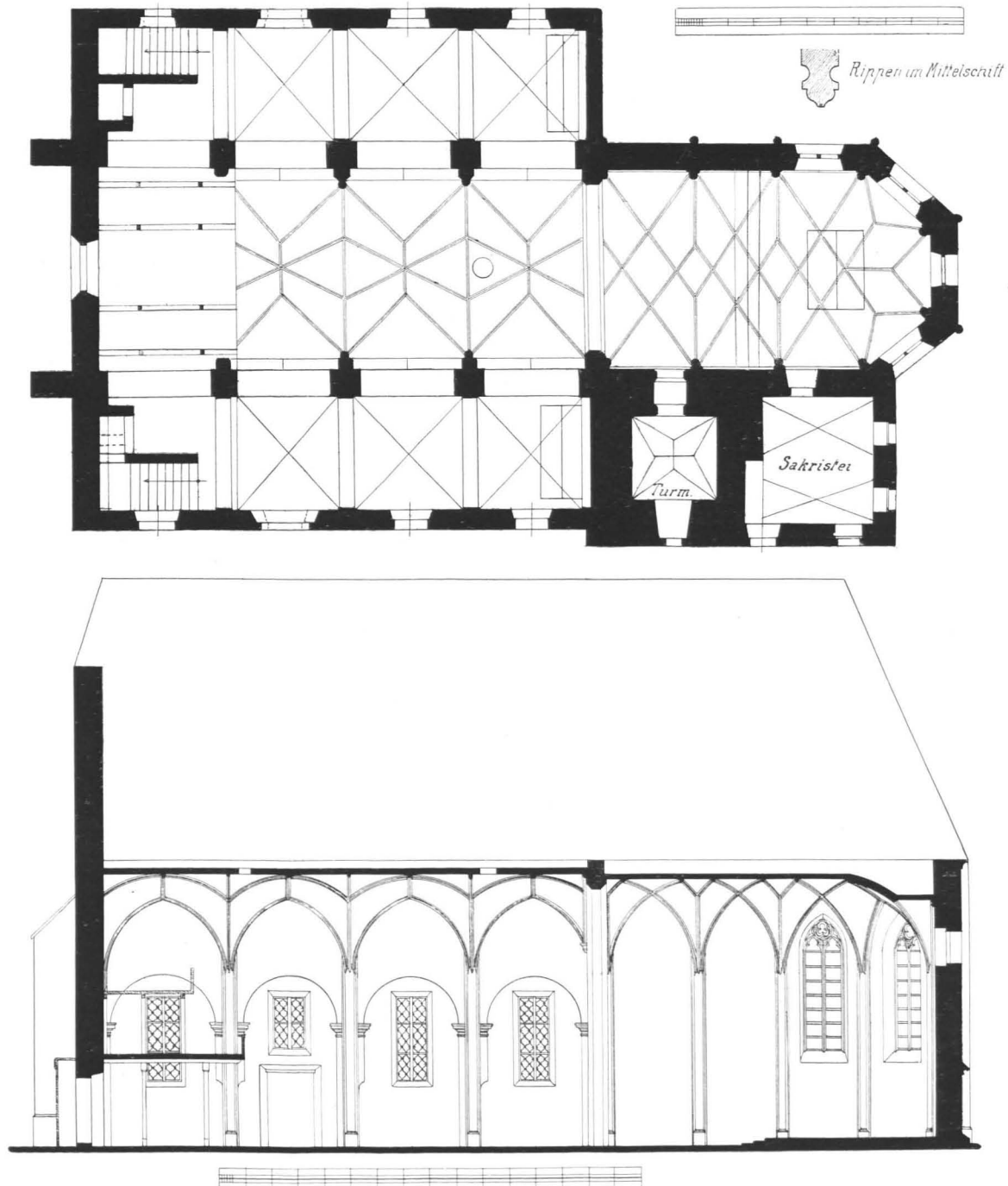


Fig. 166 Straßwalchen, Pfarrkirche, Grundriß und Längsschnitt 1:250 (S. 170)

langer schmaler Ziegelanbau, weiß gefärbelt, mit zwei nach N. zu offenen tonnengewölbten, ganz mit Totengebeinen gefüllten Nischen. Darüber niedriges, stark vorspringendes, hölzernes Obergeschoß mit Schindelpulldach.

Umfriedungsmauer: Grau verputzte Bruchsteinmauer, zum Teil mit Ziegeln, zum Teil mit Zement abgedeckt. Im NO. offener Eingang zwischen zwei Pfeilern. Im N. gedeckter Stiegenaufgang von der Straße zum Kirchhofe. Im SO. der Pfarrhof, im S. Stiegenaufgang vom Markte her.

Umfriedungs-
mauer.